

Geschäftsbericht 2017/2018

Jahresbericht, Zahlen und Fakten



EDITORIAL	2
1 INHALTLICHE SCHWERPUNKTE 2017/2018	3
2 REGIONALGRUPPEN	7
3 FAKTEN UND ZAHLEN	11

Erstellt: August 2018 / R. Schweingruber

Verabschiedet z. Hd. Mitgliederversammlung: 7.9.2018 / Vorstand Swiss Nurse Leaders

Genehmigt von der Mitgliederversammlung: 16.11.2018

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sie erhalten dieses Jahr zum ersten Mal einen Geschäftsbericht der Swiss Nurse Leaders. Zuvor haben Ihnen die Präsidentinnen jeweils an der Mitgliederversammlung vor Ort einen Rückblick und Ausblick gegeben – integriert in einen straffen Ablauf mit vielen Traktanden.

Nun also ein Editorial sowie ausführliche Erläuterungen mit „facts and figures“ auf den folgenden Seiten. Auf zwei zusätzliche Themen möchte ich kurz eingehen, bevor Sie sich dann allen unseren Zielen und Tätigkeiten zuwenden:

Swiss Nurse Leaders wächst und wächst – sowohl, was die Mitgliederzahlen anbelangt, als auch was die Themenvielfalt sowie alle Anfragen zur Mitarbeit angeht. Das ist grundsätzlich überaus erfreulich und wir werten das als Erfolg unserer aktiven Mitarbeit in der Gestaltung unseres Gesundheitswesens. Die Geschäftsstelle hat deshalb auch ihre Stellenprozenze aufgestockt und das ist dringlich notwendig, weil alle Vorstandsmitglieder im Miliz System tätig sind – also ausser den Spesen keine Arbeit vergütet erhalten. Insbesondere die Vernehmlassungen, die wir erstellen, sind jedoch neben allen anderen Arbeiten zeitaufwändig, besonders dann, wenn es uns ein Anliegen ist, differenziert zu antworten und auch Abklärungen bei Partnerorganisationen zu machen. Auch die Mandate in anderen Gremien benötigen nicht nur Sitzungszeit, sondern auch Vor- und Nachbereitungszeit. Noch sind wir guten Mutes, dass das im Moment so bleiben kann. Aber wir müssen die Entwicklung im Auge behalten und haben auch schon angefangen, gewisse Dossiers an Mitglieder zu übergeben, die nicht im Vorstand sind, aber mit uns im engen Austausch stehen. Ich bedanke mich jedenfalls heute ganz explizit bei allen unseren Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern, die Mandate übernehmen und den beiden Frauen der Geschäftsstelle für ihre hoch engagierte Arbeit, die sie leisten.

Im Gesundheitswesen ist Vieles im Umbruch und dies mit immer grösserer Geschwindigkeit. Die Mixtur aus freiem Markt und Verordnungen und Vorgaben erzeugt öfters ein explosives Gemisch. Es scheint, wie wenn ideologische Gräben manchmal das Geschehen dominieren würden. Dabei benötigt es dringlich die Bereitschaft aller Versorgungspartner, damit die Vernetzung und Koordination gelingt, Fehlanreize minimiert werden und die Patientenorientierung nicht eine Worthülse bleibt. Swiss Nurse Leaders setzt sich dafür ein, dass die Versorgungsgerechtigkeit und die Versorgungsqualität hergestellt werden und ist überzeugt, dass dies nur mit vereinten Kräften gestaltet werden kann. Je mehr Pflegefachpersonen am gesundheitspolitischen Leben der Schweiz Anteil nehmen, desto eher können wir von uns behaupten, dass wir gleichberechtigte Partner sind und unsere Anliegen daher auch gehört werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen dieses Berichts. Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, stehen Ihnen die Geschäftsführerin Ruth Schweingruber (ruth.schweingruber@swiss-nurseleaders.ch) und ich (regula.luethi@upk.ch) jederzeit gerne zur Verfügung.



Regula Lüthi
Präsidentin Swiss Nurse Leaders

Jahresbericht 2017/2018 der Swiss Nurse Leaders

1 Inhaltliche Schwerpunkte 2017/2018

1.1 Führung und Innovation

Überarbeitung Berufsbild

Die Überarbeitung des vor mehr als 25 Jahren erstellten Berufsbildes war ein Schwerpunkt im 2017/2018.

In der Bearbeitung wurde von Beginn weg der Einbezug der Mitglieder als zentrales Element gewichtet. In einer Online-Umfrage wurden sie aufgefordert, Aufgabenbereiche einer Leitung Pflege zu beurteilen und gewichten. In einer nächsten Folge wurden die Ergebnisse der Umfrage in den Regionalgruppen reflektiert und diskutiert. Die Vorstandsinterne Arbeitsgruppe übernahm das Vordenken, Vorbereiten, Auswerten und Nacharbeiten. Der Vorstand reflektierte kritisch-würdigend und brachte neue Anregungen mit ein.

Die Systematik „Arbeitsgruppe - Vorstand – Mitgliedern“, in mehreren Schlaufen, garantiert, dass ein abgestütztes Grundlagedokument und zugleich ein hilfreiches Instrument erarbeitet wird. Das Ergebnis, ein Leadership Modell als Baukasten und Stellenbeschreibungen als Beispiele, sind Gegenstand an der Mitgliederversammlung.

Das Leadership Model Swiss Nurse Leaders zeigt in der ganzen Heterogenität die Tätigkeiten, Anforderungen und Kompetenzen von Leitungen Pflege auf.

Positionierung der Pflege in der Führung

Vermeehrt müssen wir beobachten, dass die Pflege nicht mehr in der obersten Führungsebene von Gesundheitsinstitutionen vertreten ist. Der Vorstand beobachtet diese Entwicklung sehr genau und positioniert sich mit klaren Stellungnahmen und Forderungen, auch direkt bei den entsprechenden Betrieben.

Gemeinsam mit FMH traten wir zudem in Kontakt mit der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) um über eine ausgewogene und angepasste Besetzung von Verwaltungsräten/Stiftungsräten von Gesundheitsinstitutionen zu diskutieren. Im Herbst 2018 findet eine erneute Gesprächsrunde statt, an der zusätzlich auch H+ beteiligt sein wird.

Klare Forderung: Die Pflege ist in der obersten Führungsebene einer Gesundheitsinstitution direkt vertreten – ohne Ausnahme.

Symposien für Stations- und Abteilungsleitende (Swiss Nurse Leaders Juniors)

Auch im 2017 und 2018 organisierten wir Symposien zu Führung für Stations- und Abteilungsleitende. Die seit 2016 angebotenen Symposien erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass die gewählten Themen aktuell und für die alltägliche Führungsarbeit als relevant beurteilt werden. Auf Seite 14 finden Sie eine Zusammenstellung aller bisher angebotenen Symposien.

Investition in die Förderung von jungen Führungskräfte als Auftrag und Erfolgsfaktor für Swiss Nurse Leaders.

1.2 Gesundheitspolitik

Volksinitiative für eine starke Pflege

Innerhalb 8 Monaten 120'000 Unterschriften gesammelt – die „Pflegeinitiative“ startet machtvoll und zeigt Stärke. Hinter diesem ersten Erfolg steckt enorm viel Arbeit und Einsatz. Der SBK als Träger der Initiative ist federführend und koordiniert die Arbeiten. Swiss Nurse Leaders unterstützt das bedeutungsvolle Projekt auf verschiedenen Ebenen: Mitarbeit im Initiativkomitee (Regula Lüthi und Rebecca Spirig) und ideelle Unterstützung im Unterstützungskomitee (gesamter Vorstand und Geschäftsstelle). Seit Sommer 2018 wirken zudem Regula Lüthi in der neu gebildeten Strategieguppe mit und Ruth Schweingruber bei der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Die politische Agenda sieht vor, dass im Herbst 2018 der Bundesrat die Botschaft an das Parlament überweist und somit die Debatte in den Räten lanciert. Vordringlich stehen deshalb Lobbyarbeiten an und das Erarbeiten von Grundlagen, Argumentarien, Stellungnahmen, Forderungen etc.



Allianz Peer Review CH

Das Projekt unter der Leitung von H+, FMH und Swiss Nurse Leaders ist erfolgreich unterwegs. Alle in der Schweiz durchgeführten Peer Reviews (18) erfolgten interprofessionell und wurden in den Rückmeldungen als sehr positiv bewertet. Erstmals fanden in der Schweiz Schulungen der Peers statt, zwei in der Deutschschweiz und eine Schulung in der Romandie.

Im Frühjahr 2018 startete zudem das Projekt „Peer Reviews Psychiatrie“. Das Projekt ist umfangreicher da bspw. die Indikatoren, welche als Aufgreifkriterien dienen sollen, noch zu entwickeln sind. Swiss Nurse Leaders beteiligt sich sowohl im Projekt und in der Allianz wie auch finanziell.

Der Massnahmenbericht zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen (Oktober 2017) nimmt mehrmals positiv auf Peer Reviews Bezug.

Stellungnahme zu folgenden Vernehmlassungen:

Eingabe	Zuständigkeit	Geschäft/Thema
2017-03	SAMW	Vorlage Generalkonsent
2017-10	BAG	Revision KVG: Zulassung von Leistungserbringern
2018-02	SAMW	Medizinisch ethische Richtlinien: Umgang mit Sterben und Tod
2018-04	BAG	Aktionsplan Umsetzung Nationale Strategie zu Impfungen (NSI)
2018-08	VFP	Richtlinien Intensivbetreuung erwachsener Menschen in psychiatrischer Behandlung
2018-09	BAG	Pa.lv. 09.528 Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
2018-10	EDI	Krankenpflege-Leistungsverordnung: Mindestanforderungen an die Pflegebedarfsabklärungssysteme
2018-10	EDI	Bundesgesetz: Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege

Eingabe	Zuständigkeit	Geschäft/Thema
geplant:		
2018-12	EDI	KVG: Kostendämpfungsprogramm (Paket 1)

1.3 Bildungspolitik

Gesundheitsberufegesetz GesBG

Nach der Annahme des Gesetzes wurden nun die Verordnungen ausgearbeitet. Im Herbst 2018 kommt ein Bündel an Verordnungen in die Vernehmlassung. Darunter ist auch die Definition der berufsspezifischen Kompetenzen. Swiss Nurse Leaders war dazu bereits bei einer ersten Vernehmlassungsrunde im Rahmen eines Hearings mit dabei.

Die Inkraftsetzung des GesBG ist auf 2019/2020 zu erwarten.

Reglementierung ANP

Im Kontext des schweizerischen Gesundheitsberufegesetzes GesBG wurden unter der Leitung vom SBK von einer breit aufgestellten Expertengruppe Kompetenzen für den Abschluss Master in Nursing Science erarbeitet. Ein erster Entwurf liegt vor (noch nicht öffentlich).

Swiss Nurse Leaders arbeitet in der Steuer- und Expertengruppe mit.

Positionspapier zu Berufsprüfungen Pflege

Das Netzwerk Pflege Schweiz (SBK, VFP, IG Swiss ANP und Swiss Nurse Leaders) hat im Frühjahr ein gemeinsames Positionspapier zu den Berufsprüfungen in der Pflege an ihre Mitglieder verschickt. Die zahlreichen Reaktionen auf das Positionspapier zeigen, dass die Thematik aktuell ist und beschäftigt. Das Netzwerk sucht nun den Kontakt mit OdASanté.

Ausbau der Bildungspolitik ist sorgfältig zu beobachten und einzuordnen.

Stellungnahme zu folgenden Vernehmlassungen:

Eingabe	Zuständigkeit	Geschäft/Thema
2017-03	OdASanté	Totalrevision Mindestvorschriften HF
2018-05	SAMW	Empfehlungen Ethikausbildung für Gesundheitsfachpersonen
2018-11	OdASanté	Anhörung HFP Fachexpertin / Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege
geplant:		
2019-01	Bundesrat	GesBG-Verordnungen - Anerkennung ausländische Bildungsabschlüsse und Gleichstellung inländischer Bildungsabschlüsse nach bisherigem Recht - Berufsspezifische Kompetenzen - Gesundheitsberuferegister

1.4 Ausformung / Positionierung Swiss Nurse Leaders

Vernetzung und Positionierung der Vereinigung

Swiss Nurse Leaders vernetzt und positioniert sich kontinuierlich weiter. Die Zusammenstellung auf Seite 12 zeigt dies deutlich auf.

Die Vereinigung wird als relevanter Partner in der Gesundheitsversorgung wahrgenommen.

Durch Vernetzung zur gemeinsamen wie auch eigenen Stärke.

Kommunikation mit und zu den Mitgliedern

Die Kommunikation zu und mit den Mitgliedern – eine zentrale Aufgabe der Vereinigung – wurde verstärkt. Beispielsweise fasste die Geschäftsstelle die Artikelserie zu Altersheimen und Langzeitpflege zusammen und stellt sie den Mitgliedern zur Verfügung. Die Nutzung der Website wird beobachtet um Tendenzen zu erkennen.

Aktiv informieren und doch nicht überfluten - ein stetiger Balance-akt.

Verstärkung auf der Geschäftsstelle

Die neuen Angebote (Symposien), die vermehrte Präsenz in Projekten und Gremien, die zunehmenden Aufgaben zu Koordination, Kommunikation und Support konnten mit der Aufstockung des Arbeitspensums der Geschäftsführerin weitgehend aufgefangen werden.

Stets im Fokus und im Mittelpunkt: die Mitglieder der Vereinigung.

Die Medienpartnerschaft mit Competence wird wie in den Vorjahren genutzt.

Ausgabe	Autorinnen/Autoren	Titel
10/2017	Barbara Hürlimann	Die Positionierung der Pflege heute
12/2017	Mario Desmedt	Enquête sur la direction des soins, un modèle professionnel en cours d'actualisation
03/2018	Mechtild Willi Studer	Synthese zwischen Somatik und Psychiatrie braucht Leadership
05/2018	Rebecca Spirig & Ruth Schweingruber	Neues Angebot: Führungsnachwuchs individuell fördern
7-8/2018	Arda Teunissen	Neue Wege gehen: selbstorganisierte Teams in der Spitex
10/2018	Yvonne Willems Cavalli	„RAMI“: Neues Gesundheitsangebot für Patienten im Tessin

2 Regionalgruppen

In den verschiedenen Regionalgruppen finden durch das Jahr Treffen, Sitzungen, Konferenzen statt. Diese Arbeit in den Regionen ist wichtig und bedeutungsvoll, vor allem auch für die Mitgliedererwerbung. Die unterschiedlichen Organisationsgrade in den Regionalgruppen – vom eigenen Verein bis zur losen Gemeinschaft - bilden sich in der nachfolgenden Berichterstattung ab.

[Die Beiträge sind in Originalform der Verfasserin /des Verfassers abgebildet.]

2.1 Regionalgruppe Bern

Generalversammlung vom 9. März 2017 Der Vorstand Swiss Nurse Leaders Regionalgruppe Bern wurde bestätigt. Barbara Hürlimann wird weiterhin als Beisitzerin an unseren Sitzungen teilnehmen und somit die Verbindung zum Vorstand Swiss Nurse Leaders Schweiz übernehmen.

Vorstand Der Vorstand arbeitete im vergangenen Jahr sehr engagiert.

Im Mai unterstützte der Vorstand das Anliegen des Pflege/ MTT Kaders der Insel Gruppe AG -
- Vertretung Pflege in der Konzernebene ab dem 02.07.2017 - mit einem Brief an den Verwaltungsrat der Insel Gruppe AG.

OdA Vorstand Gesundheit Bern Wir wurden auch im vergangenen Jahr, durch Flavia Lüthi, im Vorstand der OdA Gesundheit Bern vertreten. Der gegenseitige Austausch ist institutionalisiert und wird gepflegt. Hauptthemen im 2017 waren: der Fachpersonalmangel – Einflussnahme auf die Bildungsqualität, Berufsmarketing, die Nachwuchsförderung (mit Fokus auch auf die Übertrittsquote FaGe in die Pflegeausbildung), das Abschliessen des Pilotprojektes, resp. das definitive Einführen des Bildungsganges HF Pflege Betriebsanstellung.

Beirat Berner Bildungszentrum Pflege / OdA Sante Im Beirat des Bildungszentrums Pflege/ OdA Gesundheit hat ebenfalls Flavia Lüthi als Vertreterin des Vorstands OdA den Einsitz. Dem Austausch Schule / Praxis wird grosser Wert beigemessen. Schwerpunkt mässig setzt man sich mit dem Thema Qualität auf allen Ebenen (Schule und Betrieb) auseinander. Daraus entstand ein Positionspapier, welches dem Verwaltungsrat des BZ Pflege (Bildungszentrum Pflege) sowie dem Vorstand OdA vorgelegt wurde.

Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern (GEF) Der Stellenplan Langzeitpflege beschäftigte auch dieses Jahr. Es wurde mit Befremden wahrgenommen, dass der Entscheid der GEF zur Anrechnung der BP Langzeitpflege in Funktionsstufe 3b nur noch mit dem vbb (Verband Berner Pflege- & Betreuungszentren) unter Ausschluss der Verbände Swiss Nurse Leaders und SBK getroffen wurde. Gemeinsam mit dem SBK Bern wurde ein entsprechender Brief an die Vorsteherin des ALBA (Alters- und Behindertenamt) sowie eine Medienmitteilung versandt. Das Entlastungspaket des Kantons 2018 wird die Heime, Spitex und Spitäler finanziell treffen. Regionalgruppe hat den Protest gegen das Entlastungspaket unterstützt und sich auch schriftlich dazu geäussert.

Zusammenarbeit mit SBK Bern und Austausch mit KPP (Konferenz der Pflegedirektorinnen der Psych. Institutionen in der Schweiz) Mit der Geschäftsleiterin und Präsidentin Cornelia Klüver wurde die Zusammenarbeit mit dem SBK intensiviert. Themen werden gemeinsam besprochen und gegebenenfalls auch angegangen. Zur Augustsitzung war Frau Brigitte Egli, Pflegedirektorin PZM (Psychiatriezentrum Münsingen) und Vertreterin des KPP wieder als Gast eingeladen. Dieser regelmässige Austausch bezüglich Vernetzung und Positionierung im Gesundheitswesen wird begrüsst und auch in Zukunft geplant.

Johanna Zawadyńska, Präsidentin

2.2 Regionalgruppe Ostschweiz-Graubünden

Am 31.03.17 fand das Swiss Nurse Leaders Treffen der Regionalgruppe Ostschweiz / Graubünden im Spital Walenstadt statt. Es haben 11 Mitglieder teilgenommen und folgende Themen wurden besprochen:

- Allgemeines und Vorstellung SR RWS (Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland) und SPWA (Spital Walenstadt)
- Tarpsy – neues Tarifsysteem in der Psychiatrie
- IMC Zertifizierung der Flury Stiftung
- Ketaminbehandlung
- Lean Management in der Klinik St. Pirminsberg (Nutzen / Aufwand)

Im Anschluss wurde noch die neue Palliativ Station besichtigt.

Das letzte Swiss Nurse Leaders Treffen der Regionsgruppe Ostschweiz / Graubünden fand am 06.04.18 im Spital Herisau statt. Erfreulicherweise haben 16 Mitglieder teilgenommen und folgende Themen wurden besprochen:

- Soundingboard -> Das Berufsbild (Leadership – Modell) wurde von U. Rieder vorgestellt
- Veränderungen Austrittsmanagement Akutspitäler
- Tag der Pflege 12.05.18
- Pflegeinitiative
- Personalentwicklung Pflege

Im Anschluss hatten wir noch eine interessante Führung durch das Spital Herisau.

Carmine di Nardo, Kontaktperson Regionalgruppe Ostschweiz-Graubünden

2.3 Regionalgruppe Nordwestschweiz

Im 2017 fanden zwei Treffen statt.

23.03.2017 im Kantonsspital Aarau, Thema „Äpfel mit Birnen vergleichen, Kennzahlen in der Pflege“. Zwei Inputreferate zum Thema „Kennzahlen in der Pflege“ füllten das Nachmittagsprogramm.

- Möglichkeiten & Herausforderungen des Provider Profiling mit Patientenerfahrungen, von Stefanie Bachnick, PhD student / Research assistant, Projektmitarbeiterin MatchRN
- Management Cockpit und Produktivität, Margrit Schmid Bickel, Leiterin Fachabteilung Pflegecontrolling

31.10.2017 Thema Lean Management. Wir waren im Kantonsspital Baselland und konnten dort eine Lean Station und deren Inhalte auf der Akutrehabilitation besichtigen.

Auch der Vortrag über die Philosophie und die Umsetzung des Konzeptes waren sehr interessant und gaben gute Diskussionspunkte.

Wir hatten im ersten Halbjahr 2018 (14.05.2018) eine Sitzung zum Thema „Soundingboard Berufsbild“. Es wurde angeregt diskutiert, leider waren nur sehr wenige Personen anwesend.

Ellen Wieber, Kontaktperson Regionalgruppe Nordwestschweiz

2.4 Regionalgruppe Zürich-Glarus

Die Regionalgruppe Zürich-Glarus führte zwei Konferenzen durch.

An der Herbstkonferenz 2017 stellten wir uns die Frage: EBITDA versus Pflegekennzahlen. Drei ausgewiesene Experten, brachten uns das Thema näher und regten zu spannenden Diskussionen an.

Das Thema der Frühjahreskonferenz 2018 war „Trends und Strömungen in der Führung“.

Wir setzten uns mit dem Lean-Management im Langzeitbereiche auseinander, aber auch mit der Frage, was macht Macht mit (Führungs-)Personen. Abschliessend hörten wir ein spannendes Praxisbeispiel über selbstorganisierte Teams in einer Spitex-Organisation.

Am Vormittag treffen sich die IG Langzeit zu spezifischen Themen aus dem Langzeitbereich.

Susanne Vanini ist per Ende 2017 als Co-Präsidentin zurück getreten. Ilona Schmidt hat vorläufig das Präsidium der Regionalgruppe übernommen.

Ilona Schmidt, Präsidentin

2.5 Regionalgruppe Zentralschweiz

Organisation der Treffen: Vor- und Nachbereitung sowie Leitung der Sitzungen durch unsere Ausschussmitglieder Carmen Dollinger, Akutspital; Hannes Koch, Spitex; Stefan Kuhn, Psychiatrie; Fabian Steinmann, Langzeit; Mechtild Willi Studer, Rehabilitation (und Vorstandsmitglied Swiss Nurse Leaders Schweiz)

Wir haben wie jedes Jahr drei Treffen durchgeführt:

- 17.3.17: Spezialthema „Einsatz von APN in der Praxis“ (3 Beispiele aus Spitex, Medizentrum und Projekt „Uri“)
- 9.6.17: Spezialthema: „Übersicht Methoden der Leistungserfassung und Anwendung in den unterschiedlichen Bereichen“
- 27.10.17: Spezialthema „Ausbildungsverbünde“ praktische Beispiele aus Spitex, Akut und Langzeit; Fürsorgeverein und NDS IPS. Das letzte Treffen im Jahr ist jeweils für ein Bildungsthema reserviert. Eingeladen sind da immer auch die Bildungsverantwortlichen der Institutionen sowie GL der XUND.

Als Dauertraktandum haben wir immer einen Infoblock vorgesehen aus XUND (ex ZIGG), SPIZE, SBK, Bildung und Zentralvorstand Swiss Nurse Leaders.

Beschäftigt haben uns ausserdem

- FaGe Akut und die Reaktion auf die verschiedenen Stellungnahmen
- Bildungsverordnung FaGe, Diskussion betreffend Vernehmlassungsantworten
- Impfpraxis in den Betrieben
- Sinn und Zweck eines neuen Bildungsangebotes zum Wiedereinstieg Pflege
- Informationen und erste Auseinandersetzung mit „Rolemodell Swiss Nurse Leadership“
- Diskussion zur Rolle Leitungen Pflege in der Geschäftsleitung (Beispiel Inselgruppe)
- Mitgliederwerbung (Verabschiedungen und Begrüssungen neuer Mitglieder)
- etc.

Mechtild Willi Studer, Mitglied Ausschuss

2.6 Groupe régional romand

Die Aktivitäten der Regionalgruppe Romand waren in 2017/2018 sehr zurückhaltend aufgrund von Wechsel im Vorstand. So übernahm Rodolphe Roulin die Funktion des Geschäftsführers einer Langzeitinstitution und zwei Mitglieder waren aus gesundheitlichen Gründen abwesend.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete die Regionalgruppe am 21. März 2018 in Lausanne einen Nachmittag zur Reflexion des Berufsbildes des TOP-Managements als Teil des Prozesses von Swiss Nurse Leaders und nach dem Abschluss der Mitgliederbefragung Ende des Jahres.

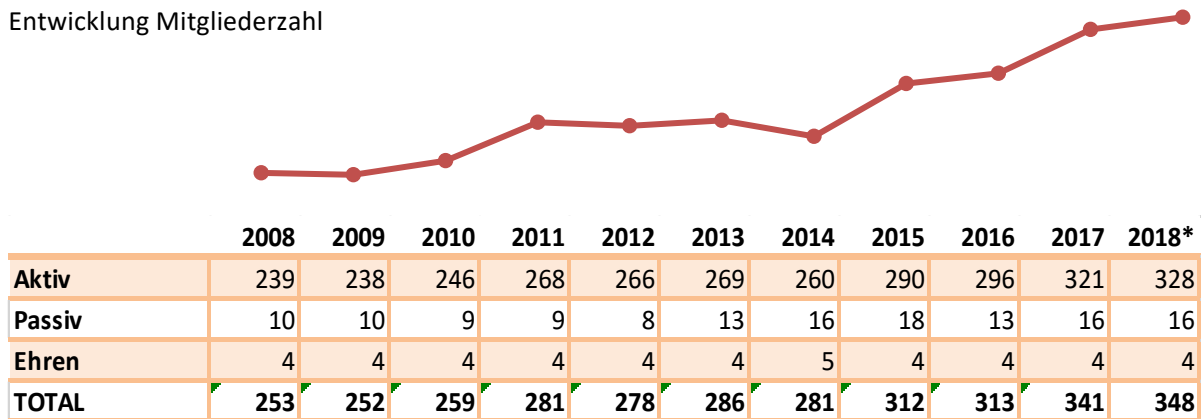
Dieses Treffen erlaubte einer kleinen Versammlung die Ergebnisse aus der Umfrage zu diskutieren und den beiden Vertretern aus dem Vorstand Swiss Nurse Leaders Fragen und Ergänzungen mitzugeben.

Patrick Genoud, Président

3 Fakten und Zahlen

3.1 Mitgliederstruktur

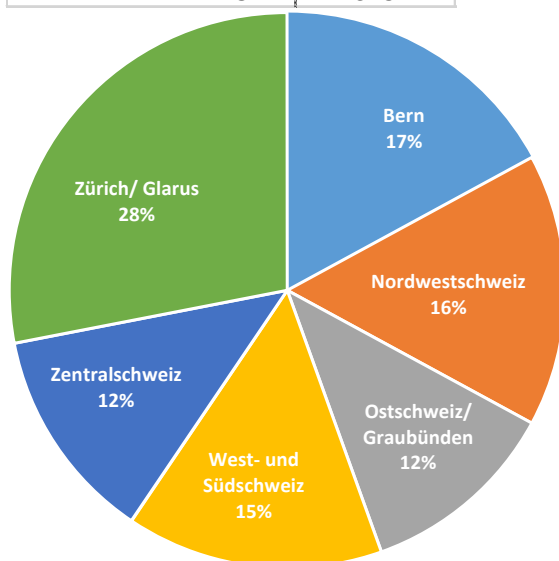
Entwicklung Mitgliederzahl



*Stand: 01.11.2018

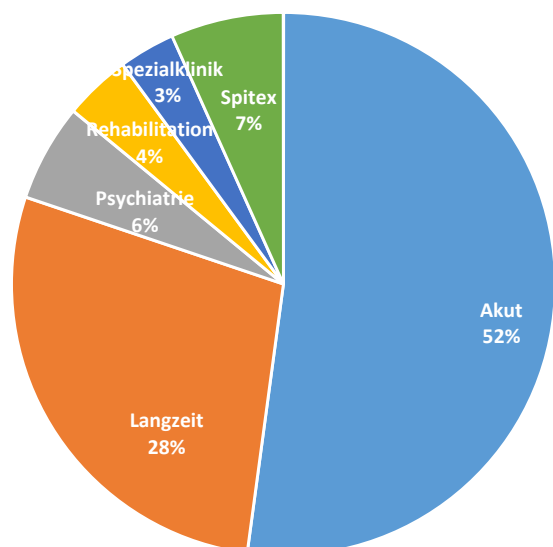
Aufteilung der Aktivmitglieder
...nach Regionalgruppe

Bern	56
Nordwestschweiz	52
Ostschweiz/ Graubünden	38
West- und Südschweiz	49
Zentralschweiz	41
Zürich/ Glarus	92
TOTAL	328



nach Fachbereich

Akut	171
Langzeit	92
Psychiatrie	19
Rehabilitation	13
Spezialklinik	11
Spitex	22
TOTAL	328



3.2 Vertretungen Swiss Nurse Leaders in nationalen Gremien und Projekten



Volksinitiative für
eine starke Pflege

SHURP
Swiss Nursing Homes Human Resources Project



Match^{RN}



COMPETENCE NETWORK
HEALTH WORKFORCE



Gremium / Projekt	Von... bis	Owner	Vertretung Swiss Nurse Leaders
Projekt NursingDRG	seit 2009	Swiss Nurse Leaders / SBK-ASI	Yvonne Willems Cavalli & Ruth Schweingruber
Gesundheitsberufegesetz GesBG			
<ul style="list-style-type: none"> Netzwerk Pflege 	seit 2011	SBK-ASI	Regula Lüthi / Ruth Schweingruber
<ul style="list-style-type: none"> Definition der berufsspezifischen Kompetenzen 	seit 2017	BAG	Jean-Luc Tuma (Fokusgruppe)
Projekt SHURP	seit 2011	Institut für Pflegewissenschaft Basel	Ruth Schweingruber (Stakeholdergruppe)
Allianz Peer Review CH	seit 2014	H+, FMH, Swiss Nurse Leaders	Ruth Schweingruber & Barbara Weiss (Mandat)
Projekt MatchRN	2015-2017	Institut für Pflegewissenschaft BS	Ruth Schweingruber (Stakeholdergruppe)
Projekt Eidgenössische Prüfungen im Pflegebereich	seit 2015	OdASanté	Arda Teunissen (Steuergruppe)
Projekt „Volksinitiative für eine starke Pflege“	seit 2016	SBK-ASI	Regula Lüthi und Rebecca Spirig (Initiativkomitee), Gesamtvorstand (Unterstützungskomitee)
Projekt intercare	2017-2020	Institut für Pflegewissenschaft Basel	Ruth Schweingruber (Stakeholdergruppe)
Projekt Strategie gegen den Fachkräftemangel CNHW	2017-2020	Fachhochschulen Schweiz	Regula Lüthi (Begleitgruppe national)
Projekt Reglementierung APN	seit 2017	SBK-ASI	Yvonne Willems Cavalli (Steuergruppe), Mario Desmedt und Jean-Luc Tuma (Arbeitsgruppe)
Plattform Grippeprävention	seit 2017	BAG / Public Health	Ruth Schweingruber

Gremium / Projekt	Von... bis	Owner	Vertretung Swiss Nurse Leaders
progress: Medikations-sicherheit in Alters- und Pflegeinstitutionen	seit 2017	Stiftung für Pati-entensicherheit Schweiz	Sabine Felber (Leiterin Bereich Pflege und Betreuung, Betag-tenzentrum Emmen AG)
Resonanzgruppe der Parla-mentarischen Gruppe psychische Gesundheit	seit 2017	Parlamentarische Gruppe Psychi-sche Gesundheit	Regula Lüthi

Gremium	Vertretung Swiss Nurse Leaders
Vorstand OdASanté	Stefan Kuhn (Mandat) Leiter Pflegedienst Stationäre Dienste, Luzerner Psychiatrie
Vorstand H+	Sandra Jeanneret (Mandat) Directrice des soins, Hôpital neuchâtelois HNE
H+ FKQ (Fachkommission Qualität)	Franziska Berger (Mandat) Pflegedirektorin, Spital Bülach

Europäische Gremien:

ENDA-Board	Arda Teunissen
Vorstand IQM	Rebecca Spirig

3.3 Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Organisation	Eben/Funktion und Kontaktperson	
SBK-ASI*	Präsidentin: Helena Zaugg Geschäftsführerin: Yvonne Ribí	jährliche, institutionalisierte Treffen; Absprachen n. Bedarf
FMH	Präsident: Jürg Schlup Vertretung aus Zentralvorstand: wechselnd	jährliche, institutionalisierte Treffen
SAMW	Präsident: Daniel Scheidegger Generalsekretär: Hermann Amstad (bis Nov17); Valérie Clerc (seit Nov17)	jährliche, institutionalisierte Treffen (& Bürogemeinschaft)

Organisation	Eben/Funktion und Kontaktperson	
VFP*	Präsidentin: Maria Müller Staub/Stefan Kunz Geschäftsführerin: Dalit Jäckel	jährliche, institutionalisierte Treffen; Absprachen n. Bedarf
IG SwissANP*	Vizepräsidentin: Kathrin Horlacher	Organisation gemeinsamer Tagungen; Treffen nach Bedarf
* = Netzwerk Pflege Schweiz		jährlich 2 bis 3 Treffen

3.4 Durchführung von Symposien für Stations- und Abteilungsleitende

Durchführung	Thema	
2016-09	Bern, Inselspital	Den Generationenmix führen
2016-09	Zürich, UniversitätsSpital	dito
2017-03	Luzern, Kantonsspital	Den Generationenmix führen
2017-03	Lausanne, FAA	Mix des Générations
2017-11	Zürich, UniversitätsSpital	Lernen von Musterbrechern – Führung neu leben
2017-11	Bern, Inselspital	dito
2018-11	Bellinzona	Mix des Générations
2018-10	Bern, Inselspital	Führung im dynamischen Arbeitsumfeld
2018-11	Zürich, UniversitätsSpital	dito
2019-04	Zürich, UniversitätsSpital	VUCA im Gesundheitsbereich – die sich verändernde Rolle der Stations-, Abteilungs- und Teamleiter/innen
2019-04	Bern, Inselspital	

3.5 Arbeit im Vorstand

Organisation	Teilnehmende	Anzahl Sitzungen
Sitzungen Vorstand	alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle	7 Tagessitzungen (Sep. 2017 – Nov. 2018)
Innovations-Team	Ursi Rieder, Rebecca Spirig, Jean-Luc Tuma Ruth Schweingruber	4 Sitzungen
Arbeitsgruppe Berufsbild	Mario Desmedt (Leitung), Jean-Luc Tuma, Mechtild Willi Studer, Ruth Schweingruber	2 Tagessitzungen und 4 Halbtagesitzungen